

Mit Holzgas in die Energieautarkie

Hotelbetrieb unabhängig vom öffentlichen Netz

Der Hotelbetrieb Haffhus in Ueckermünde an der Ostsee versorgt sich selbst mit nachhaltiger Wärme und Strom. Die Energieautarkie des Hotels wird unter anderem mittels eines Blockheizkraftwerks der Glock Ökoenergie erzielt. Der Betrieb lässt Mitarbeiter und Kunden die Nachhaltigkeit des Unternehmens aktiv mitgestalten.



Das Haffhus im Seebad Ueckermünde an der Ostsee versorgt sich eigenständig mit Wärme und Strom.

Am Stettiner Haff liegt gegenüber der beliebten deutschen Urlauberinsel Usedom die Hotel- und Ferienanlage Haffhus. Ein Sandstrand mit Bootssteg und eine große Liegewiese bieten viel Raum für Erholung. Dort erzeugt ein Blockheizkraftwerk der Glock Ökoenergie aus Holzhackschnitzeln oder Pellets nachhaltigen Strom und Wärme. In Verbindung mit einem Stromspeicher wird die Versorgung mit Strom und Wärme eigenständig und komplett netzunabhängig realisiert.

Trennung vom öffentlichen Netz

Der Hotelbetrieb Haffhus hat sich vom öffentlichen Netz getrennt und die Energieautarkie in die Praxis umgesetzt. Eine Photovoltaik-Anlage war der Beginn des nachhaltigen Hotels. Bei sonnigem Wetter kann die Anlage Strom für einen ganzen Tag produzieren. Nachdem Dirk Klein, der Manager der Haffhus GmbH, das Hotel vollkommen autark betreiben wollte, er-

kündigte er sich weiter nach nachhaltigen Alternativen für die Eigenproduktion von Strom und Wärme. „Aufgrund der ungewissen Energiekosten wollten wir Produktion und Verbrauch von Energie für das Hotel selbst steuern und zusätzlich etwas für die Umwelt tun“, begründet der Hotelmanager den gewagten Schritt.

Einsparpotenzial jährlich 10.000 Euro

Die Entscheidung von Haffhus fiel auf die GGV 1.7 der Glock Ökoenergie. „Das Ziel war, den erzeugten Strom selbst zu verbrauchen und nicht per Ökostromtarif ins öffentliche Netz einzuspeisen“, sagt Klein, der ein Einsparpotenzial von jährlich 10.000 Euro erkannte. Wird nicht der gesamte Strom verbraucht, so wird der Reststrom in einem Batteriespeicher gepuffert. Die Kapazität des Speichers reicht dazu aus, um 76 Zimmer einen ganzen Tag lang mit Strom zu versorgen.

Energieautarke Hotel- und Ferienanlage

Betreiber:
Haffhus GmbH
Standort: Ueckermünde/DE
Leistung Glock-Blockheizkraftwerk GGV1.7:
18 kW_{el} und 44 kW_{th}
Leistung Senertec Dachs (2x):
10 kW_{el} und 24 kW_{th}
PV-Anlage: 90 kW Nennleistung
Stromspeicherkapazität: 500 kWh
Energiekostensparnis: 10.000 Euro/a



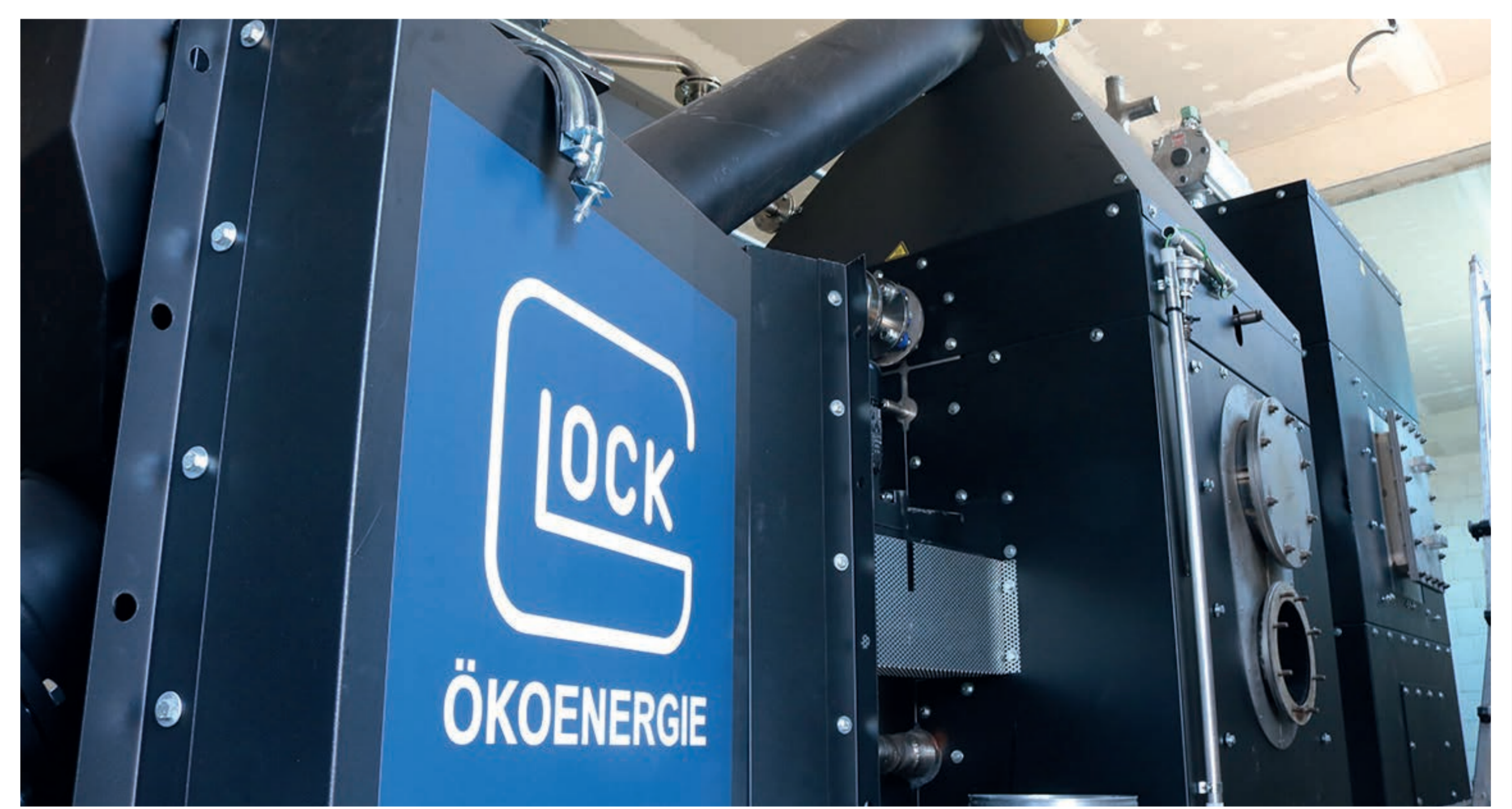
Abwärme für Spa und Wellness

Bei einem Blockheizkraftwerk ist es wichtig, einen konstanten Wärmeabnehmer zu haben. Die Abwärme der GGV 1.7 wird in Ueckermünde zur Beheizung der Hotelzimmer sowie für den Spa- und Wellnessbereich verwendet. Um effizient Energie für den gesamten Hotelbetrieb bereitzustellen, wird eine komplette Visualisierung und Steuerung aller Energieflüsse eingesetzt. Damit vermeidet man Engpässe und erzielt eine konstante Erzeugung sowie eine ideale Verteilung der Energie. Ferner nehmen die Hotelbelegschaft und die Gäste Einfluss auf das Energiemanagement des Hotels.

Für Erweiterungen im Zimmer- und Spabereich plant der Hotelbetrieb in Zukunft einen Ausbau der PV-Anlagen und des Stromspeichers sowie die Installation eines zweiten Blockheizkraftwerkes GGV 1.7.



Aus Hackschnitzeln entstehen Wärme und Strom für die Ferienanlage.



Das Blockheizkraftwerk macht das Hotel vom öffentlichen Netz unabhängig.



Mit Unterstützung vom
Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus